

Archiv Peter Piller
Materialien (D)
Peripheriewanderung Graz

steirischer herbst
ISBN 978-3-900508-83-8 (Camera Austria)

Soeben erschienen:

Archiv Peter Piller Materialien (D) Peripheriewanderung Graz

Edition Camera Austria, Graz 2010

Hg. steirischer herbst

128 Seiten, 15,5 cm x 20,5 cm,

62 Farbabbildungen, Broschur

ISBN: 978-3-900508-83-8

EUR 18,-

Im Zusammenhang mit seinem Beitrag zu den diesjährigen "Randnotizen" des steirischen herbst wurde Peter Piller im Frühjahr 2010 eingeladen, eine "Peripheriewanderung" in Graz durchzuführen. Dabei umwanderte der Künstler das Grazer Stadtgebiet an der Grenze zwischen besiedelten und unbebauten Flächen, zwischen urbanen Ausläufern und dörflichen Gegenden. Eine Auswahl der dabei entstandenen Fotografien hat Piller zum Band D der Publikationsreihe "Archiv Peter Piller – Materialien" zusammengestellt, der nun in Koproduktion mit dem steirischen herbst in der Edition Camera Austria erschienen ist.

Die Wahrnehmung der Arbeit von Peter Piller wurde vor allem durch seine Projekte mit aus Regionalzeitungen gewonnenen und nach Themen sortierten Bildern bestimmt, die im "Archiv Peter Piller" zusammengefasst sind. Davon ausgehend hat sich der Künstler auch mit anderen Archiven beschäftigt, so mit einem Luftbildarchiv von Eigenheimen, das er 2002 aus einem Firmennachlass erworben hatte, 2006 mit dem Archiv einer Werkszeitung in den Niederlanden, oder im Jahr 2007 mit dem Archiv der Schadensabteilung einer Schweizer Versicherung. Daneben hat Piller immer auch selbst fotografiert, ohne jedoch den Widerspruch zwischen vorgefundenen Fotografien und eigenen Arbeiten in den Vordergrund zu rücken. Vielmehr gehen die selbst fotografierten Bilder als Materialien ebenfalls in das "Archiv Peter Piller" ein.

Ein gemeinsamer Fokus beider visueller Strategien liegt in dem Interesse am scheinbar Unwichtigen, Nebensächlichem, an jenen Bildern, die aussortiert werden, die keine Aufmerksamkeit auf sich ziehen – ohne jedoch das Alltägliche und Banale zu romantisieren, ohne im Alltäglichen das Besondere suchen zu wollen. Auch die im Band "Peripheriewanderung Graz" veröffentlichten Bilder beschreiben keinen konkreten urbanen oder regionalen Zusammenhang, konstruieren keine Besonderheiten, sondern erzeugen ein Feld von durchaus auch widersprüchlichen und heterogenen Bildern, unzusammenhängender Eindrücke, die erst im und durch das Buch ihre Fassung und ihren Kontext finden.

Seit 1997 hat Piller zahlreiche Bücher aus dem Archiv gefundener und eigener Arbeiten publiziert. Das Buch ist für ihn ein zentrales Medium, das unüberschaubare visuelle Feld der Fotografie zu organisieren, zu ordnen und Kontexte zu konstruieren, die weder in den Bildern noch in der Wirklichkeit selbst vorgefunden werden können. Dass es sich dabei letztendlich um ein Verfahren mit großer Tiefenschärfe handelt, wird vielleicht erst auf den zweiten Blick deutlich: Die Spuren, die Piller in seinen Bildern auslegt deuten vor allem auf die Frage von

Bildkonventionen, d. h. die begleitenden Interessen, Wahrnehmungen, Zuschreibungen und Hierarchisierungen von fotografischen Bildern, die diese als eine Art "kulturellen Text" beschreiben und die das eigentliche "Ziel" der Interventionen Peter Pillers zu sein scheinen.

Camera Austria hat in der Ausgabe 89/2005 einen Beitrag mit und über Peter Piller publiziert, darüber hinaus hat der Künstler an den beiden Ausstellungsprojekten "First the artist defines meaning" (2006) und "Then the work takes place" (2009) teilgenommen.

Peter Piller wurde 1968 in Fritzlarn geboren. Er studierte an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Seit 2006 ist er Professor für "Fotografie im Feld zeitgenössischer Kunst" an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Peter Piller lebt in Hamburg.

Wir danken Ihnen im Voraus für die redaktionelle Berücksichtigung in Ihrem Medium und senden Ihnen auf Anfrage gerne ein Rezensionsexemplar zu.

<http://randnotizen.steirischerherbst.at/>
www.camera-austria.at/buecher.php?
www.peterpiller.com

Weitere Informationen:

Margit Neuhold, T. +43 / (0) 316 / 81 55 500, F. +43 / (0) 316 / 81 55 509, E-mail: press@camera-austria.at